

Das Team der FIA

Bettina Hackenbroch-Hicke

Direktorin der Klinik für Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie

Birgit Kühnel, Sabine Hornik und Matthias Wübben

Ärztliches Team

Reiner Ruppel

Dipl. Sozialarbeiter, unterstützt durch ein/e
Sozialarbeiter/in im Anerkennungsjahr

Jörg Kruska

Fachpfleger

Stefanie Jobe, Simone Hartmann

Sekretariat



Die Forensische Institutsambulanz (FIA) befindet sich auf
dem Gelände der Karl-Jaspers-Klinik im Sigmund-Freud-Haus.

**Karl-Jaspers-Klinik, Krankenhaus für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik**

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
Hermann-Ehlers-Straße 7
26160 Bad Zwischenahn

Fragen und weitere Informationen:

 0441 9615-415

 0441 9615-661

 fia@kjk.de

Forensische Institutsambulanz (FIA)

**Kompetente Nachsorge für
Gesundheit und Sicherheit**

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
KARL-JASPERS-KLINIK
Universitätsmedizin Oldenburg



Die Forensische Institutsambulanz (FIA)

Seit 2006 befindet sich auf dem Gelände der Karl-Jaspers-Klinik die Forensische Institutsambulanz (FIA). Hier werden Patienten nachbehandelt, die – bedingt durch eine psychische Erkrankung – eine Straftat begangen haben.

Voraussetzung für die Nachsorge sind eine psychische Erkrankung und die Weisung der Strafvollstreckungskammer (Gericht), sich durch die FIA behandeln zu lassen.

Externe Partner

Deshalb arbeiten wir in einem multiprofessionellen Team gemeinsam mit den Patienten innerhalb eines Netzwerks, das auch folgende externe Partner einschließt:

- Ambulanter Justizsozialdienst (AJSD)
- Sozialpsychiatrische Dienste
- Gesetzliche Betreuer
- Komplementäre und andere Einrichtungen,
- die Hilfen für psychisch Kranke anbieten

Die Behandlung erfolgt sowohl aufsuchend und aktiv nachgehend am Wohnort der Patienten als auch in Räumen der FIA oder, bei speziellen Fragestellungen, am Arbeitsplatz, in der Familie etc.

Unser Auftrag und Ziel ist die Rückfallvermeidung durch:

- die Behandlung psychischer Störungen
- unmittelbare Hilfe/Krisenintervention (vor Ort) bei erneuten Krankheitssymptomen
- gegebenenfalls Einleitung einer stationären Behandlung
- Unterstützung bei der Rehabilitation und Integration, beispielsweise individuelle Klärung der Wohn- und Arbeitsperspektiven
- Kontrolle gemäß den gerichtlich angeordneten Behandlungsweisungen
- koordinatorische und organisatorische Funktion in der Netzwerkarbeit, beispielsweise im Rahmen von Helferkonferenzen.

Die Forensische Institutsambulanz ist die Schnittstelle zwischen Klinik und Wiedereingliederung. Ihre Tätigkeit beginnt entweder mit der Entlassung der forensischen Patienten aus dem Maßregelvollzug (Kontakte werden in diesem Fall bereits während des stationären Aufenthaltes geknüpft) oder bei einer Verurteilung ohne Klinikaufenthalt, nach der Rechtskraft des Urteils.

Durch diese Kooperation wird ein sicheres Fundament für die Wiedereingliederung geschaffen. Das Behandlungsteam setzt sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammen und besitzt langjährige Erfahrung im Umgang mit psychiatrischen Patienten.

*„Sich in sozial
verträglicher und
selbstbestimmter
Weise in die Gesell-
schaft integrieren zu
können – darauf
bereiten wir unsere
Patientinnen und
Patienten vor.“*

